

Werke von Carl Nielsen lenken die Aufmerksamkeit im ASD-Programm und im Katalog des Hamburger „Thomas Fenn Musik Service“ (Proton) auf eigenwillige Kontrapunktik und Melodik „made in Dänemark“. Auch im TIS-Angebot führt eine Raritäten-Platte mit Grieg-Stücken (u.a. „Sigurd Jorsalfar“) in den musikalischen Norden.

Von Peter Cossé

Bezugsquelle:
Auslandssonderdienst (ASD)
der EMI-Electrola, Köln
(über den Fachhandel)

- ★ **Barber**, Adagio for Strings op. 11, Overture to The School for Scandal op. 5, Essays for Orchestra op. 12, 17 und 47, Medea's Dance of Vengeance op. 23a; Saint Louis Symphony Orchestra, Leonard Slatkin; (AD: 1988) EMI CD 7 49463 2 (WD: 61'11") DDD Repräsentative Barber-Auswahl, die dankenswerterweise alle drei „Essays“ und zwei (zumindest bei uns) selten zu hörende „Theater“-Musiken (op. 5 und op. 23a) enthält. Das hitverdächtige „Adagio“ wird sozusagen mitgeliefert. Ernsthafte, in jeder Hinsicht überzeugende Einspielungen!
- **Chopin**, Cellosonate g-Moll op. 65, **Rachmaninoff**, Cellosonate op. 19; Paul Tortelier (Cello), Aldo Ciccolini

Violinkonzerte von Earl Kim und Robert Starer, die für Itzhak Perlman komponiert wurden, liegen beim ASD der EMI mit dem Boston Symphony Orchestra unter Seiji Ozawa vor. Das Foto entstand anlässlich der EMI-Aufnahme des Wieniawski-Konzerts Mitte der 70er Jahre.



Fotos: FF-Archiv

(Klavier); (AD: 1967, 1968) EMI CD 7 69851 2 (WD: 56'35") ADD Leider vermag Ciccolini als Duo-Pianist nicht die dünnblütigen, mitteilungsarmen Celloverlautbarungen Torteliers durch farbig-engagiertes Klavierspiel zu überdecken. Eine von der Besetzung her vielversprechende Werkkoppelung, die eine Portion Nachsicht erfordert oder das Bestreben nach Komplettierung.

- ★ **Kim**, Violinkonzert, **Starer**, Violinkonzert; I. Perlman (Violine), Boston Symphony Orchestra, S. Ozawa; (AD: 1983) EMI CD 7 49328 2 (WD: 44'01") DDD Zwei verständlich gehaltene, dennoch eigenwillige Violinkonzerte, von denen mir auf den ersten und zweiten „Blick“ hin das zweiteilige Werk von Earl Kim (* 1920) mit seiner leisen, zurückhaltend-vielsagenden Einleitung noch stärker zusagt als Robert Starers (* 1924 in Wien) dreiteilig gebautes Stück. Beide Konzerte wurden für Perlman komponiert. Die Aufnahmen sind technisch tadellos und darstellerisch über jeden Zweifel erhaben.

- **Nielsen**, Klarinettenkonzert, Flötenkonzert, Pan und Syrinx, Andante lamentoso; Dänisches Radio-Symphonie Orchester, Herbert Blomstedt; (AD: 1975) EMI CD CE 30-5492 (WD: 58'14") ADD (?)

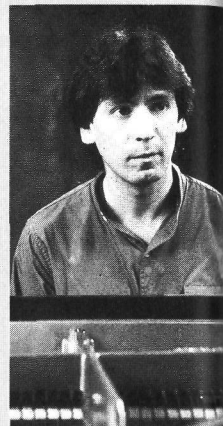
In einer Kassette mit den sechs Sinfonien waren diese Einspielungen bereits in der zweiten Hälfte der siebziger Jahre auf LP erhältlich (EMI SLS 5027). Die CD-Überspielungen kommen aus Japan.

- **Saint-Saëns**, Le Carnaval des Animaux, Introduction et rondo capriccioso, Havanaise, Danse macabre, Phaëton, Bacchanale de Samson et Dalila, La rouet d'Omphale; A. Ciccolini, A. Weissenberg (Klavier), N. Milstein, Y. Menuhin (Violine), Orchestre de Paris u.a., G. Prêtre, P. Dervaux, Sir E. Goossens, W. Süßkind; (AD: 1957-1971)

EMI CD 7 69112 2 (WD: 71'51") AAD Attraktive Zusammenstellung unter dem Motto „Best of Saint-Saëns“. Auf diesem Wege wird auch die fulminante und illustrationsgenaue Ciccolini/Weissenberg-Version des „Karnevals“ wieder greifbar. Ich halte sie (Dirigent: Prêtre) für die beste Version unter den Orchestereinspielungen – die Kontarsky/Böhm-Ausgabe mit Lorient-Text nicht eingerechnet.

- **Schumann**, Kreisleriana op. 16, Noveletten op. 21 Nr. 1 und 8; Youri Egorov (Klavier); (AD: [P] 1978) EMI CD 7 69537 2 (WD: 54'01") ADD Eine Erinnerungsplatte an den früh verstorbenen Youri Egorov. Die vehemente, „äußerst bewegte“ Wiedergabe der „Kreisleriana“ erinnert mich an seine mitreißende „Carnaval“-Erhitzung im Brüsseler „Concours“-Finale 1975. Im Beiheft keine Zeile über den Interpreten...

Youri Egorov



Bezugsquelle:
Teldec Import Service (TIS), Hamburg
(über den Fachhandel)

- ★ **J.-J. Beauvarlet Charpentier**, Les bergères du Hameau, **Hérolde**, Rondo op. 17, **Jadin**, Sonate Nr. 2 Es-Dur, **Onslow**, Sonate op. 7; Philippe Corre, Edouard Exerjean (Klavier); (AD: 1988) Pierre Verany CD CA 803 (WD: 49'32") DDD

„4 mains pour une revolution“ ist diese klangtechnisch knapp befriedigende Produktion aus Frankreich übertitelt. Dennoch handelt es sich um gediegene Hausmusik an der Schwelle zur Langweiligkeit, deren revolutionärer Effekt am besten nicht in der musikalischen Substanz, sondern in entstehungs-geschichtlichen und politischen Zeitüberschneidungen zu suchen ist.

- ★ **Brahms**, Sonate e-Moll op. 38, **Grieg**, Sonate a-Moll op. 36; M. Rostropowitsch (Cello), S. Richter (Klavier); (AD: 1964) Music and Arts CD 283 (WD: 54'46") AAD

Mitschnitte dieser Art rechtfertigen die flächendeckenden Bemühungen vieler Hersteller, den Studio-Produktionen „unvergängliche“ Konzertereignisse gegenüberzustellen.

- ★ **Elgar**, Violinsonate e-Moll op. 82, **Walton**, Violinsonate (1949); Lorraine McAslan (Violine), John Blakeley (Kla-

vier); (AD: [P] 1985) ASV CD DCA 548 (WD: 49'55") DDD Frau McAslan ist sicher nicht die (geigerische) Persönlichkeit, die mit diesen beiden englischen Sonaten letzte Wünsche hinsichtlich Tongebung, Detailbelebung und konstruktivem Weitblick erfüllen könnte. Ihr Einsatz aber für diese selten zu hörende Musik verdient ebenso Beachtung wie die publizistische Initiative des Herausgebers.

- ★ **Raff**, Sinfonie Nr. 1 (An das Vaterland) op. 96; Rheinische Philharmonie, Samuel Friedman; (AD: 1988) Marco Polo CD 8.223165 (WD: 70'22") DDD



Boris Bloch (oben), Iona Brown

Ein sinfonischer Koloß von mahlerischen und brucknerischen Ausmaßen. National(istische) Stimmungen und eine Portion Pathetik vermögen einige längere Sequenzen zusammenzuhalten, aber unter dem Strich bleibt ein Werk zu verzeichnen, an dessen Vergänglichkeit das Medium Schallplatte eher zu erinnern als zu rütteln vermag.

- ★ **Grieg**, Sigurd Jorsalfar op. 22, Funeral March (orch. Halvorsen), The Mountain Spell (Ballade für Bariton, Strei-

cher und 2 Hörner); Kare Bjorkoy (Bariton), Oslo Philharmonic Chorus, London Symphony Orchestra, Per Dreier; (AD: 1979)

Unicorn-Kanchana CD 2019 (WD: 50'28") ADD

Grieg abseits von „Peer Gynt“-Volks-tümlichkeit: „Sigurd Jorsalfar“, das kraftvoll-feierliche „Norsemen“-Epos, wird hier komplett, also achteilig, präsentiert. Und auch die Halvorsen-Orchestrierung des „Trauermarsches“ ist als Repertoire-Bereicherung zu begrüßen. Zum Zeitpunkt der Einspielung mit norwegischen und englischen Kräften handelte es sich um eine Erstaufnahme.

- **Mussorgsky**, Bilder einer Ausstellung, **Rimsky-Korssakoff**, Scheherazade; Orchestra Sinfonica di Torino della Rai, S. Celibidache; (AD: 1959, 1967) Hunt CD 34036 (WD: 58'45") ADD

Wenn diese Veröffentlichung eines leisten kann, dann handelt es sich um den Nachweis, wie progressiv Celibidache sich inzwischen in die Bild- und Bewegungswelt des Mussorgsky-Zyklus eingearbeitet hat. Konzertaufführungen in jüngster Zeit zeigen einen bemerkenswerten, ja einzigartigen Alters- und Konzentrationsprozeß, von dem man hier in diesem Mitschnitt noch kaum etwas ahnen kann.

- **Schumann**, Fantasiestücke op. 12, Sonate Nr. 3 f-Moll op. 14; Boris Bloch (Klavier); (AD: [P] 1989) Hunt CD AK 104 (WD: 57'22") ADD

Dreimal Schumanns wenig geliebtes „Concerto senza orchestra“ in kurzem Abstand: mit Demus (Nuova Era), mit Favre (Claves) und hier mit Boris Bloch. Sein kerniger Klavierton, seine muskulöse Technik sind die wichtigsten Rücklagen für eine markante Anlage der vier Sätze samt brillantem „Prestissimo possibile“-Ausklang. Im Lyrischen (op. 12,1!) scheinen sich Bloch und die Technik an die Fantasie-stücke-Aufnahme mit Richter (Heliodor) anzulehnen.

Bezugsquelle:
Thomas Fenn Musik Service (Proton), Hamburg
(über den Fachhandel)

- ★ **Alfvén**, The Prodigal Son (Ballett-Suite), Swedish Rhapsody Nr. 1 op. 19, Violinsonate op. 1, ausgewählte Lieder; Inger Wikström, Conny Arvidson, Janos Solyom, Jan Eyron (Klavier), Mircea Saulesco (Violine), Margot Rödin (Mezzosopran) u.a., The Royal Opera Orchestra Stockholm, Varujan Kojian; (AD: 1969, 1979) Bluebell CD 023 (WD: 69'33") AAD (?)

„Komponisten-Porträt“ Hugo Alfvén (1872-1960). Nach Aufnahmen, die (u.a.) bei „Caprice“ erschienen sind, ermöglicht diese Zusammenstellung mit fünf Liedern, Ballett- und Kammermusik sowie der Klavierduo-Ver-

sion der wirkungsvollen „Schwedischen Rhapsodie“ Nr. 1 op. 19 eine Würdigung des Autors, der eine wesentliche Rolle im schwedischen Musikleben gespielt hat.

- **Boehm**, Du, du liegst mir am Herzen, **Reinecke**, Sonate op. 167 (Undine), **Schubert**, Trockne Blumen-Variationen D 802; Manuela Wiesler (Flöte), Julian Jacobsen (Klavier); (AD: 1987) Bluebell CD 017 (WD: 48'43") DDD

Die gebürtige Brasilianerin Manuela Wiesler und ihr Partner Julian Jacobsen stellen sich hier auf Platte unter anderem mit Carl Reinecks fließend-betörender „Undine“-Sonate vor – einem wichtigen Kapitel romantischer Flötenmusik, das von den bekannten Flötisten seltsamerweise im Bereich der Schallplatte kaum berücksichtigt wird.

- **Britten**, Variationen über ein Thema von Bridge op. 10, **Mozart**, Divertimento KV 137, **Tschaikowsky**, Serenade op. 48; Norwegisches Kammerorchester, Iona Brown; (AD: 1988) Simax CD 1035 (WD: 68'65") DDA

Die Platte wird es schwer haben angesichts der starken Konkurrenz. Wer indes den Weg der Geigerin Iona Brown verfolgen will, wird diese Produktion aus Norwegen nicht außer acht lassen wollen, zumal hier zügig und ohne Übertreibungen (Tschai-kowsky!) operiert wird.

- ★ **J. Gade**, Jalousie, Valse Pleurante, La Camerone, El Matador u.a.; Con Sordino (Salonquintett); (AD: [P] 1988) Danica Records CD 8129 (WD: 60') ADD

Die Salonbesetzungen (allen voran die „Salonisti“) haben wieder Konjunktur. Ganz auf Jacob Gades Musik konzentriert – Thema der Platte: „Jalousie, Tango tzigane“ – beherzt das Quintett (2 Violinen, Cello, Kontrabaß, Klavier) die sentimental Regeln der Unterhaltungsmusik. Im „Efterår“-Walzer verwendet Gade das Eröffnungsthema aus Sarasates „Zigeunerweisen“ – eine Hand komponiert die andere...

- ★ **Nielsen**, Lieder Vol. 1; Peder Severin (Tenor), Dorte Kirkeskov (Klavier); (AD: [P] 1988) Rondo CD 8319 (WD: 71') ADD (?)

- ★ **Nielsen**, Lieder Vol. 2; Peder Severin (Tenor), Elisabeth Rehling (Sopran), Dorte Kirkeskov (Klavier); (AD: [P] 1988) Rondo CD 8323 (WD: 68') ADD (?)

Die hier auf zwei Platten aus einem Fundus von 250 Liedern ausgewählten Einzelstücke und Werkreihen (u.a. op. 6, op. 10, op. 47) sind in der Mehrzahl von eingängiger, ja volksliedhafter Art. Daß sie von den beiden Sängern recht einformig absolviert werden, ist auf mangelnden künstlerischen Ehrgeiz, eher aber noch auf technische Probleme zurückzuführen. Ein philologisch rühmenswertes Unterfangen aber gelegentlich eine Prüfung!